

44/1
1. April 05

Miguel da Silva fordert Leidenschaft und Siege

INTERVIEW DER WOCHE: VfR-Coach hat die Niederlage gegen den SV Waldhof abgehakt

Von unserem Mitarbeiter
Michael Wilkening

Vor zwei Wochen war der VfR Mannheim II Tabellenführer der Fußball-Landesliga und als Aufsteiger das Maß der Dinge in der neuen Spielklasse. Das hat sich zuletzt jedoch geändert, zwei Niederlagen in Folge bescherten den Rasenspielern den Sturz auf den zweiten Rang. Dabei blieb der gefährlichste Angriff der Liga sowohl in Eppingen (0:1) als auch beim SV Waldhof II (0:4) ohne Torerfolg, so dass die Blau-Weiß-Roten mittlerweile fünf Punkte hinter dem FC Zuzenhausen herhecheln. Und von hinten droht die Konkurrenz. Keine einfache Aufgabe also für Miguel da Silva, der mit seiner Mannschaft am Sonntag, 15 Uhr, gegen die LSV Ladenburg gegen den Negativtrend ankämpfen möchte.

■ Herr da Silva, haben Sie die bittere Derby-Niederlage gegen den SV Waldhof II schon verdaut?

MIGUEL DA SILVA: Ich habe mich nicht besonders darüber aufgeregt. Der SV Waldhof war die bessere Mannschaft und hat deshalb verdient gewonnen. Schlimmer wäre es gewesen, wenn wir gut gespielt, aber dennoch verloren hätten.

■ Hegen Sie keinen Groll? Immerhin ging es gegen den Rivalen SVW.

DA SILVA: Für mich ist der SV Waldhof nicht der große Rivale, auch gegen die Blau-Schwarzen gibt es nur drei Punkte.



Für Miguel da Silva gibt es derzeit in der Landesliga keine Übermannschaft. Bild: Delta

Ich empfinde keinen Hass gegenüber unserem Kontrahenten, deshalb gehe ich ganz normal mit dieser Niederlage um. Ich habe mich nicht mehr darüber geärgert, dass wir Schluss nach oben verloren haben.

■ Ist die Meisterschaft noch das große Ziel, oder geht es jetzt erst einmal darum, den zweiten Rang abzusichern?

DA SILVA: Wir hatten in der Vorrunde schon einmal zehn Zähler Rückstand auf Zuzenhausen und waren plötzlich wieder Tabellenführer. Auch die sind keine Übermannschaft. Genauso wenig wie der VfB Eppingen oder der FC Rot, unsere weiteren Konkurrenten. Wichtig ist allein, dass wir wieder an die Leistungen des letzten Jahres anknüpfen und unsere Spiele gewinnen.

■ Was fehlt denn im Vergleich zur Hinserie?

DA SILVA: Wir müssen wieder Leidenschaft, Kampf und Wille bringen. Spielen alleine reicht nicht. Das muss ich den Jungs vermitteln, das ist jetzt mein Job, dafür bin ich da. Alle Spieler müssen auch in der Landesliga-Mannschaft volle Konzentration bringen und alles für den Erfolg geben.

■ Ist die LSV Ladenburg am Sonntag der richtige Aufbauegner?

DA SILVA: Es gibt ganz sicher keine einfachen Gegner mehr. Ladenburg kämpft ums Überleben, wie fast alle Gegner, auf die wir in den kommenden Wochen treffen. Und dennoch müssen jetzt wieder Siege her, das habe ich meinen Spielern unter der Woche noch einmal klar gemacht. Wir stehen in der Pflicht, denn wir wollen die gute Ausgangssituation nutzen und bis zum Schluss um den Aufstieg mitspielen.